

## PRESSEMITTEILUNG

### CPU erzielt 2017 starke Umsatz- und Ergebnissteigerung

**Augsburg, 17. Mai 2018 – Die CPU Softwarehouse AG hat im Geschäftsjahr 2017 das Konzernergebnis auf rund 0,2 Mio. Euro (Vj.: 0,1 Mio. Euro) mehr als verdoppelt und dabei von der starken Entwicklung der Konzerntöchter CPU Consulting & Software GmbH und CPU Bankensoftware AG profitiert. Der Umsatz stieg um fast 130 Prozent auf 12,1 Mio. Euro (Vj.: 5,3 Mio. Euro). Das starke Erlöswachstum ist dabei überwiegend auf die Akquisition der Tochtergesellschaft CPU GIS GmbH zurückzuführen, wengleich auch im Altgeschäft der CPU Umsatzzuwächse gelangen.**

Zu den kalkulierten, ergebniswirksamen Investitionen für neue Hard- und Softwarelösungen sowie den eingeplanten Integrationskosten fielen im Berichtsjahr noch zusätzliche administrative Aufwendungen im Zusammenhang mit dem GIS-Zukauf an. Durch die sehr erfreuliche Entwicklung der Tochterunternehmen CPU Consulting & Software und der in der Schweiz ansässigen CPU Bankensoftware wurden die zusätzlich angefallenen Kosten mehr als kompensiert.

#### **Integration von CPU GIS plangemäß verlaufen**

Im Berichtsjahr 2017 starteten Vertrieb und Neukundenakquise planmäßig mit einem einheitlichen Marktauftritt. Durch die im Rahmen der Übernahme gestiegene Manpower können noch komplexere Projekte bei Kunden umgesetzt werden. Zusammen mit der neuen Einheit verfügt die CPU über rund 190 Mitarbeiter, ein deutlich vergrößertes Kundenportfolio und eine erweiterte Dienstleistungspalette. Die Lösungen der CPU umfassen jetzt Software-Entwicklung, Consulting, IT-Dienstleistungen, TK-Dienstleistungen sowie Personal-Dienstleistungen. Zielgruppe sind unverändert Kunden aus dem klassischen CPU-Altgeschäft wie Banken, banknahe Institute und Finanzdienstleister, aber auch aus der Industrie, Informationstechnologie und Telekommunikation sowie der öffentlichen Hand.

Das Softwaregeschäft ist organisatorisch dem Dienstleistungsbereich zugeordnet, wird operativ aber unverändert als eigenständige Einheit weitergeführt. Es basiert auf den drei etablierten Banken-Software-Lösungen CPU INVESTMENT ADVISOR, CPU VALUE MIRROR und CPU KREDIT. Durch die GIS-Übernahme wurden im Geschäftsjahr 2017 auch im Softwaregeschäft Synergien genutzt. So gelangen hier bedeutende operative Erfolge: Bei der Graubündner Kantonalbank akquirierte die CPU einen Auftrag, um passgenaue Softwarelösungen für das Rechenzentrum des Schweizer Kreditinstituts zu entwickeln und in die dortigen IT-Prozesse zu integrieren. Nach der erfolgreichen Implementierung startete das Rechenzentrum im Januar 2018. Zudem wurde die Zusammenarbeit mit der National-Bank AG in Essen langfristig bis 2020 verlängert.

#### **Neue Geschäftschancen durch Digitalisierung und Know-how-Transfer**

Die Digitalisierung ist ein Innovations-Treiber, welcher der CPU neue Geschäftsmöglichkeiten eröffnet und Wachstumschancen bietet. Derzeit arbeitet das Unternehmen mit innovativen Partnern – unter anderem aus dem FinTech-Bereich – an der Entwicklung von digitalen Beratungs- und Verkaufslösungen, um der sich stetig wandelnden Interaktion zwischen Anbieter und Kunde Rechnung zu tragen. Durch das veränderte Kundenverhalten werden beispielsweise bei der Abwicklung von Bankgeschäften mobile Lösungen immer wichtiger, die eine sichere und nutzerfreundliche Abwicklung gewährleisten. Die CPU unterstützt ihre Auftraggeber dabei, zielgerichtet den Wünschen ihrer Kunden zu entsprechen und das angestrebte Wachstum zu generieren. Neben dem Banken- und Finanzbereich, den Kerngeschäftsfeldern der CPU, gilt dies aber auch

für andere Branchen. Das Management sieht großes Potenzial, das vorhandene Know-how noch stärker auf angrenzende und neue Geschäftsfelder zu übertragen.

### **Ausblick: Temporärer Umsatzrückgang bei steigender Profitabilität**

Die CPU Softwarehouse AG ist schwungvoll ins neue Geschäftsjahr gestartet. Dabei gelang im CPU-Altgeschäft ein strategisch äußerst wichtiger Erfolg: Anfang April entschied sich die Schaffhauser Kantonalbank mit dem CPU VALUE MIRROR ZINSRECHENKERN für eine neue Applikation aus dem leistungsstarken Softwareportfolio der CPU. Damit knüpfte das Unternehmen in den ersten Monaten 2018 nahtlos an die Erfolge des Vorjahres in der Schweiz an. Für das Geschäftsjahr 2018 rechnet das Management mit einer anhaltend guten Entwicklung der Tochtergesellschaften CPU Bankensoftware sowie CPU Consulting & Software. Zudem soll die strukturelle Integration der neuen Tochtergesellschaft CPU GIS in den CPU-Konzern abgeschlossen werden. Dafür werden vereinzelt noch administrative Maßnahmen und Investitionen erforderlich sein. Durch Umstrukturierungen bei Dienstleistungsprojekten der CPU GIS wird es hier 2018 jedoch zu einem temporären Umsatzrückgang kommen.

Daher ist gruppenweit mit Konsolidierungseffekten und einem leichten Umsatzrückgang zu rechnen. Durch die zuletzt erreichten Effizienzsteigerungen und die Durchsetzung höherer Margen wird das Konzernergebnis ungeachtet des leichten Umsatzrückgangs auf Vorjahresniveau liegen oder leicht steigen. Das Dienstleistungsgeschäft wird – vorrangig durch die Tochter CPU GIS – über 90 Prozent der Gesamterlöse im CPU-Konzern ausmachen. Im Softwarebereich erwartet das Unternehmen eine leichte Steigerung der Umsatzerlöse. Durch die zusammen mit CPU GIS deutlich verstärkte Vertriebskraft sollen im Jahresverlauf neue Kunden hinzugewonnen werden, die dann ab 2019 das Wachstum fördern. Mittelfristiges Ziel bleibt es unverändert, eine Umsatzrendite von drei bis fünf Prozent auf Konzernebene zu erreichen.

Der vollständige Geschäftsbericht 2017 steht auf der Webseite unter <https://cpu-ag.com/investor-relations.html> zum Download zur Verfügung.

### **Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:**

#### **Roger Heinz**

Vorstand

Telefon: + 49 (0) 821-4602-515

E-Mail: [ir@cpu-ag.com](mailto:ir@cpu-ag.com)

URL: <https://cpu-ag.com>

### **Über CPU:**

*Als ziel- und zukunftsorientierter Partner für Banken, banknahe Institute, Industrie-, IT- und Telekommunikationsunternehmen sowie für die Öffentliche Hand sorgt die CPU Softwarehouse AG, Augsburg, mit ihrem Expertenteam in den operativen Geschäftseinheiten seit über 30 Jahren für Lösungen, die exakt auf individuelle Anforderungen zugeschnitten sind. Die CPU Lösungen umfassen Software-Entwicklung, Consulting, IT-Dienstleistungen, TK-Dienstleistungen sowie Personal-Dienstleistungen. Das Unternehmen hat Tochtergesellschaften in Deutschland und der Schweiz mit insgesamt rund 200 Mitarbeitern. Zielmärkte der CPU sind in erster Linie Deutschland, Österreich und die Schweiz. Die Aktien der CPU Softwarehouse AG sind im m:access, einem Marktsegment für mittelständische Unternehmen innerhalb des Freiverkehrs der Börse München, gelistet.*